

In kurzem erscheint:

Ⓩ

# Die Andere

Roman von  
**Max Grad**

Geheftet Mark 4.—

Gebunden Mark 5.—

Max Grad behandelt hier ein völlig neues Problem. Es flimmert und flirrt uns vor den Augen beim Schauen dieses wundersamen, reizvoll belebten Bildes, das sich, gemalt mit oft widersprechenden leuchtend grellen Farben, doch harmonisch zu einem großen, hinreißenden Ganzen fügt. Wie ein Gespenst schwebt der Schatten dieser „Anderen“ über dem Leben der ganzen Familie, schaut aus jedem Winkel des großen Hauses hervor, verdüstert und unterdrückt jede lebensfrische Regung, liegt wie ein drückender Alp auf jedem Gemüt, unbewußt auch auf dem der Kinder. Szenen heißer Affekte voll hochdramatischer Kraft folgen daraus, voll packender Gewalt, die uns die Gestalten greifbar nahebringen; der ganze Roman ist überhaupt ein leidenschaftsprühendes Drama, das uns mitten auf die bewegte Bühne des Lebens führt und uns auf schwankender Leiter der Gefühle das ergreifende Schauspiel mit durchleben läßt.

Früher ist in meinem Verlag erschienen:

Ⓩ

# Der Lattenhofer Sepp

Erzählung von  
**Max Grad**

Gebunden Mark 5.—

Keine gefühlstüselige Bauerngeschichte, an welcher gar nichts Wahres ist, nein, eine Geschichte aus dem Leben, wie es uns umgibt. Menschen von Fleisch und Blut, Vorgänge von alltäglicher Möglichkeit, innere Kämpfe der herbsten Art; allein auch ein Ausklingen in Frieden und Versöhnung. Ich habe seit langer Zeit nichts mehr gefunden in der neuesten unterhaltenden Literatur, was mich so unentrinnbar packte. „Der Lattenhofer Sepp“ war für mich keine zeitvertreibende Erzählung; miterlebt vielmehr habe ich vom Anfang bis zum Ende das Ganze, und so wird es allen ergehen, die die preiswerte Erzählung ihrer Privatbibliothek einverleiben. Hoffentlich ist es deren eine stattliche Anzahl! Münchner Neueste Nachrichten.

Ich bitte die Herren Kollegen, sich für die beiden Romane besonders zu verwenden, der Erfolg dürfte nicht ausbleiben.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 30%, gegen bar 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>% und 7/6.

Verlag von Fr. Wilh. Grunow in Leipzig